

Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung

Dr. Michael Dannebom

17.05.2017

Punkt 4

ERGEBNISSE DES PROGNOSE- ZUKUNFTSATLAS 2016

Prognos Zukunftsatlas 2016
Zukunftsperspektiven der Regionen



Über den Prognos Zukunftsatlas 2016

- Deutschlands Städte und Kreise befinden sich in einem stärker werdenden Wettbewerb.
- Der Zukunftsatlas gibt Orientierung im Standortwettbewerb. Er zeigt, wie sich eine Region gegenüber anderen positioniert und welche Standortfaktoren wie ausgeprägt sind.
- Betrachtet man die Daten über einen längeren Zeitraum, lassen sich die tiefgreifenden strukturellen und räumlichen Änderung in der Bundesrepublik vollziehen.



- Die Zukunftsperspektiven der Regionen beruhen auf insgesamt 29 makro- und sozioökonomischen Indikatoren aus den Bereichen:



Demografie



Arbeitsmarkt



Wettbewerb und Innovation



Wohlstand und Soziale Lage

Indikatoren für den Teilindex „Stärke“

Der Teilindex „Stärke“ beschreibt den „Ist-Zustand“ einer Stadt bzw. eines Kreises.

Demografie

- Fertilitätsrate
- Anteil junge Erwachsene

Wohlstand & soziale Lage

- Kaufkraft
- Kriminalitätsrate
- Kommunale Schuldenlast
- Anteil der in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen

Arbeitsmarkt

- Arbeitsplatzdichte
- Arbeitslosenquote
- Anteil Tertiärbeschäftigung
- Anteil Hochqualifizierte
- Schulabbrecherquote
- Unbesetzte Ausbildungsstellen

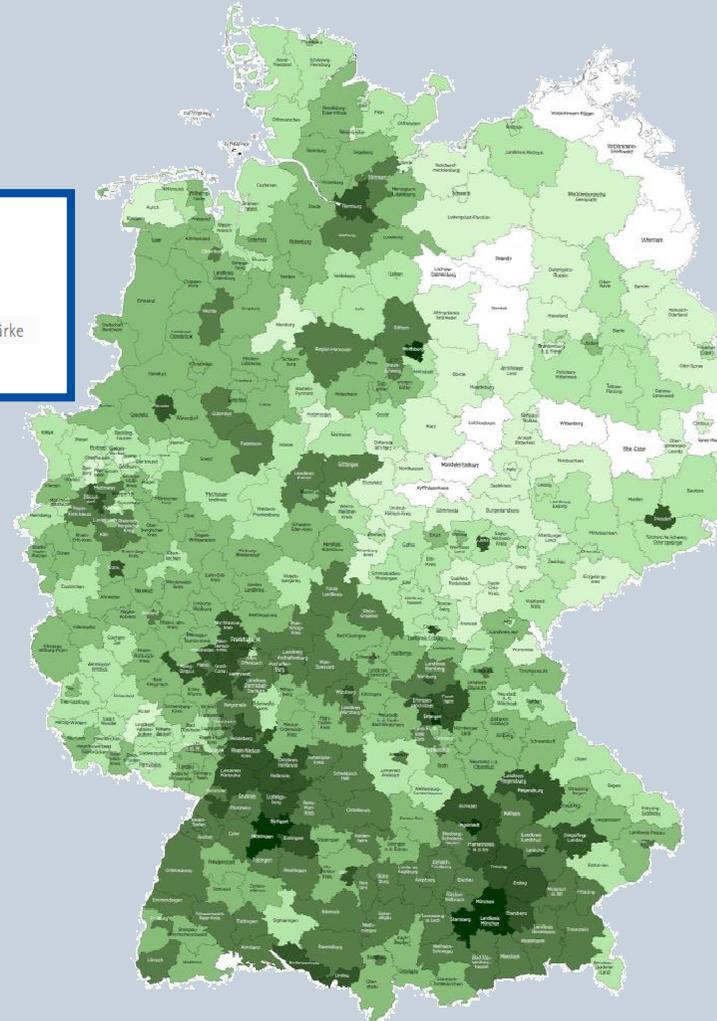
Wettbewerb & Innovation

- BIP je Beschäftigten
- Gründungsintensität
- FuE-Personal in der Wirtschaft
- Investitionsquote der Industrie
- Patentintensität
- Beschäftigte in den dt. Zukunftsfeldern
- Anzahl der Top 500 Unternehmen

Stärkekarte BRD

Regionen mit – im bundesdeutschen Vergleich – ...

	höchster Stärke		mittlerer Stärke
	sehr hoher Stärke		geringer Stärke
	hoher Stärke		sehr geringer Stärke
			geringster Stärke

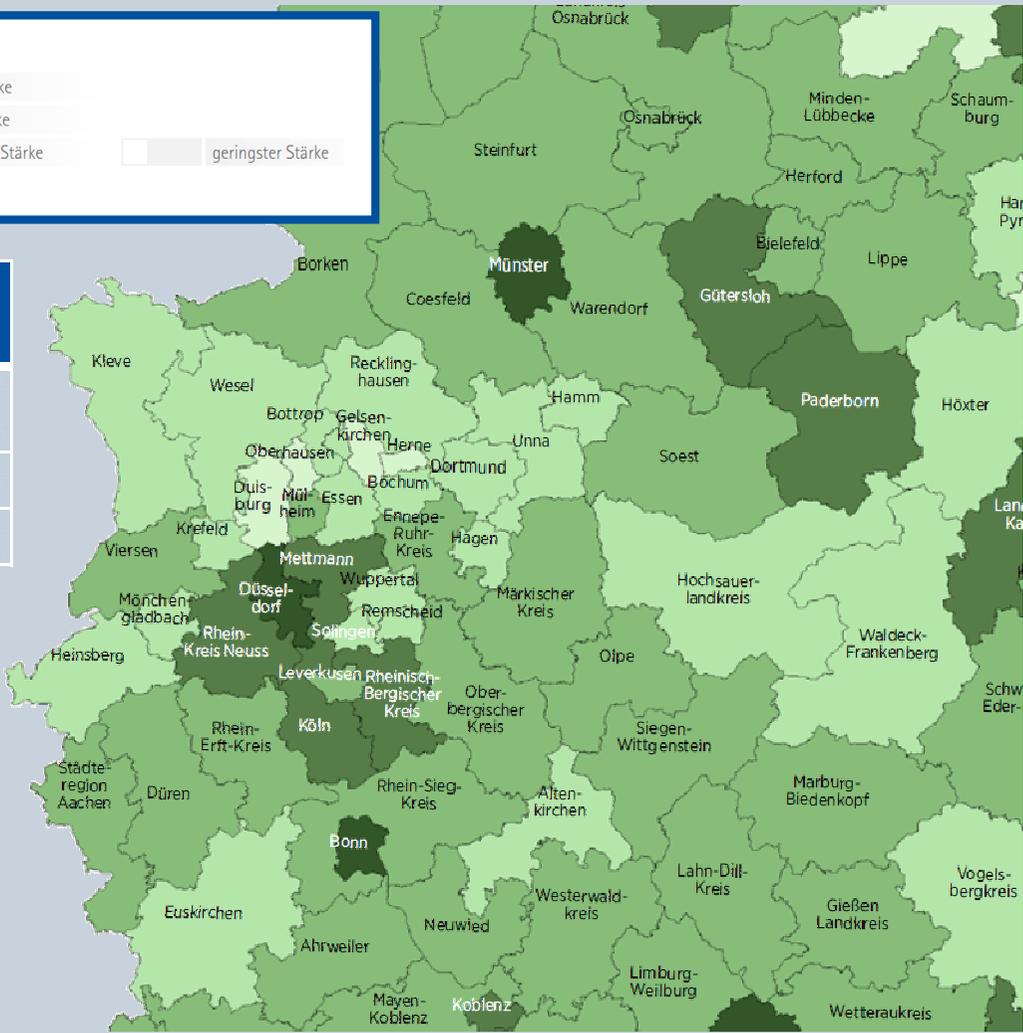


Regionen mit – im bundesdeutschen Vergleich – ...

	höchster Stärke		mittlerer Stärke		geringster Stärke
	sehr hoher Stärke		geringer Stärke		
	hoher Stärke		sehr geringer Stärke		

Positionierung vom Kreis Unna, Dortmund und Hamm in der Rangliste mit 402 Kreisen und kreisfreien Städten:

	Kreis Unna	Dortmund	Hamm
Stärkerang	249	319	290
Stärke	Geringe Stärke	Geringe Stärke	Geringe Stärke



Der Teilindex „Dynamik“ macht deutlich, wie sich eine Stadt bzw. ein Landkreis im Zeitverlauf entwickelt hat.

Demografie

- Bevölkerungsentwicklung
- Wanderungssaldo junge Erwachsene

Wohlstand & soziale Lage

- Veränderung des Anteils der in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen

Arbeitsmarkt

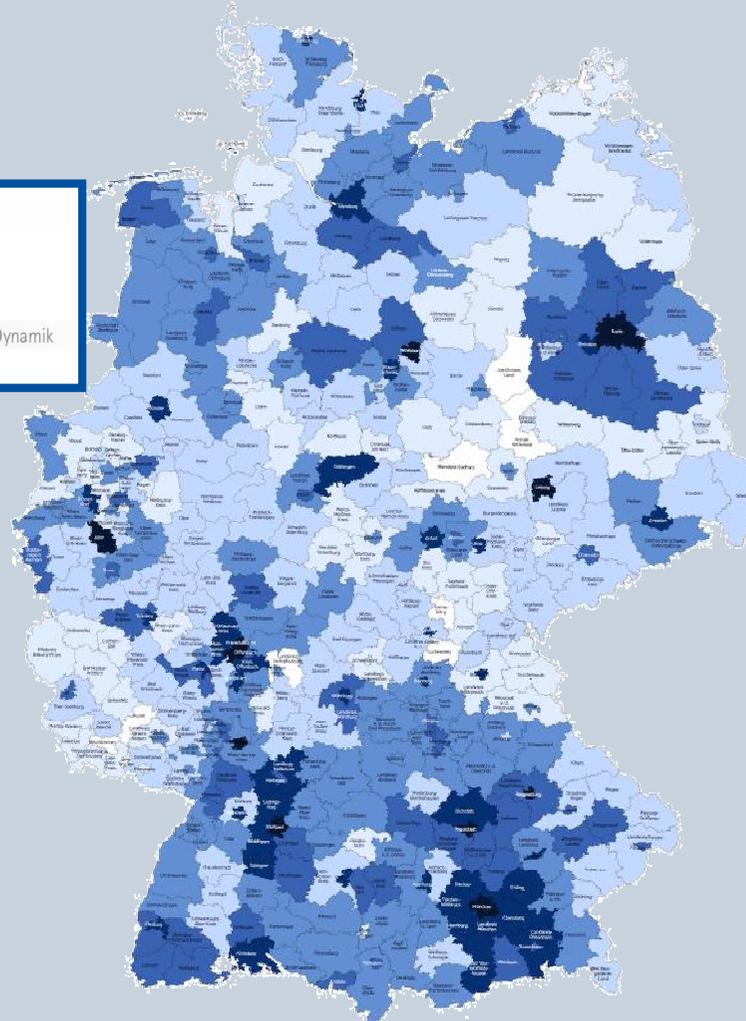
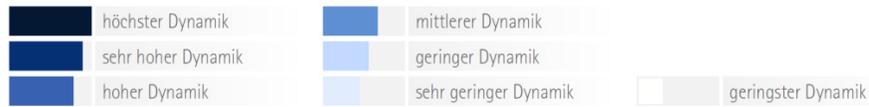
- Veränderung Arbeitslosenquote
- Veränderung Anteil Hochqualifizierter

Wettbewerb & Innovation

- Veränderung BIP
- Veränderung Gründungsintensität
- Veränderung FuE-Personal
- Veränderung Gesamtbeschäftigung

Dynamikkarte BRD

Regionen mit – im bundesdeutschen Vergleich – ...

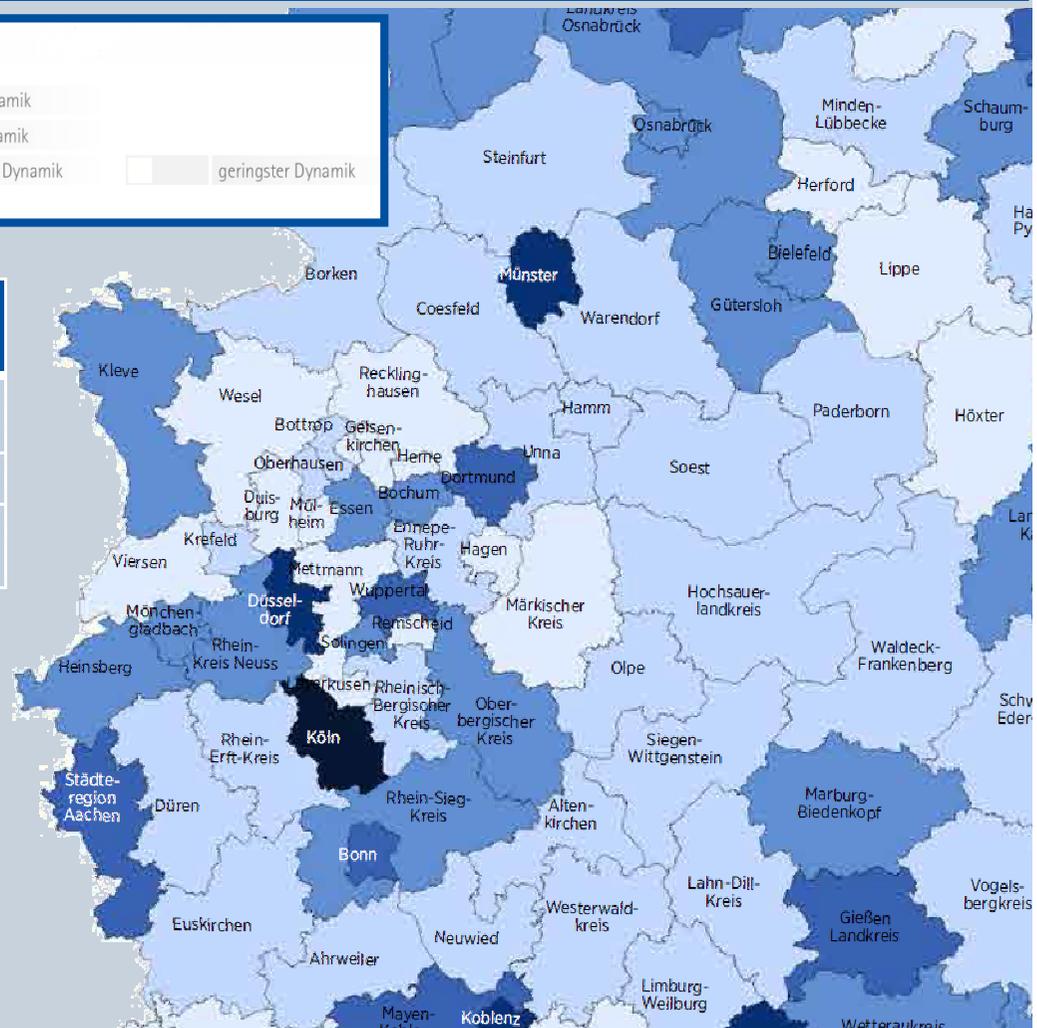


Regionen mit – im bundesdeutschen Vergleich – ...



Positionierung vom Kreis Unna, Dortmund und Hamm in der Rangliste mit 402 Kreisen und kreisfreien Städten:

	Kreis Unna	Dortmund	Hamm
Dynamikrang	254	91	269
Dynamik	Geringe Dynamik	Hohe Dynamik	Geringe Dynamik



Erfolgreicher Süden

- nur fünf von 96 Region mit Zukunftsrisiken
- Außerhalb vom Süden sind nur drei Standorte in den Top 25 (Wolfsburg, Hamburg und Düsseldorf)

Steigender Wohlstand in Deutschland

- 2013 bis 2015 stieg die Kaufkraft, gemessen in Euro pro Kopf, um etwa 1.000 € bzw. um 5 % auf 21.865 € an

Schere zwischen Arm und Reich bleibt weit geöffnet

- Im Standortwettbewerb gut positionierte Regionen bauen ihre Stärken aus und setzen sich von den übrigen Städten und Kreisen weiter ab

„Ländliche Region“? Das heißt nicht automatisch ohne Zukunft

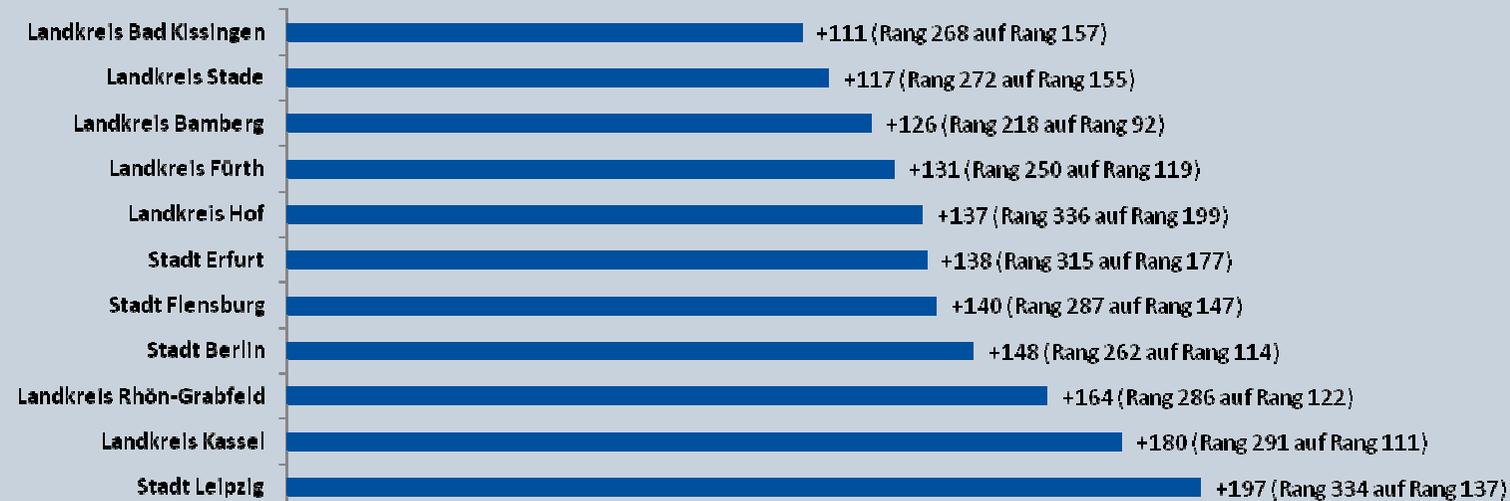
- Heute ordnen sich immer mehr ländlich geprägte Kreise auch in der oberen Hälfte des Ranking ein

Die 10 Regionen mit den besten Zukunftschancen

1	Landkreis München
2	Landeshauptstadt München
3	Stadt Ingolstadt
4	Landkreis Böblingen
5	Stadt Wolfsburg
6	Stadt Erlangen
7	Landeshauptstadt Stuttgart
8	Landkreis Starnberg
9	Stadt Darmstadt
10	Stadt Frankfurt am Main

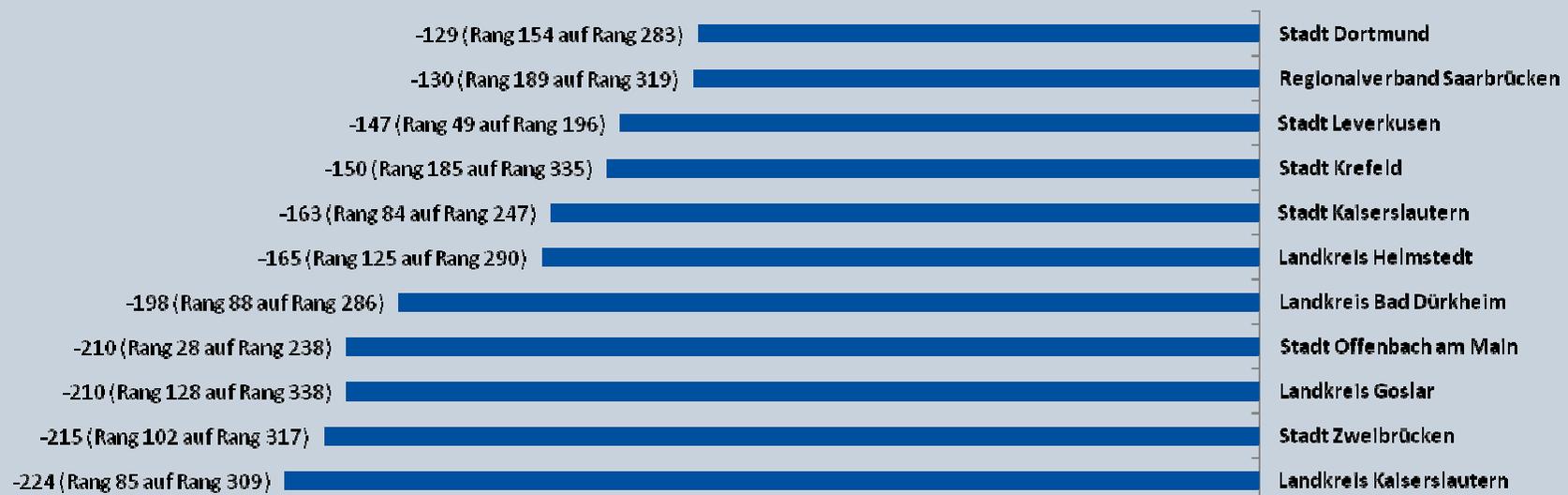
Die 10 Aufsteiger im Standortranking 2004-2016

Aufstieg im Ranking

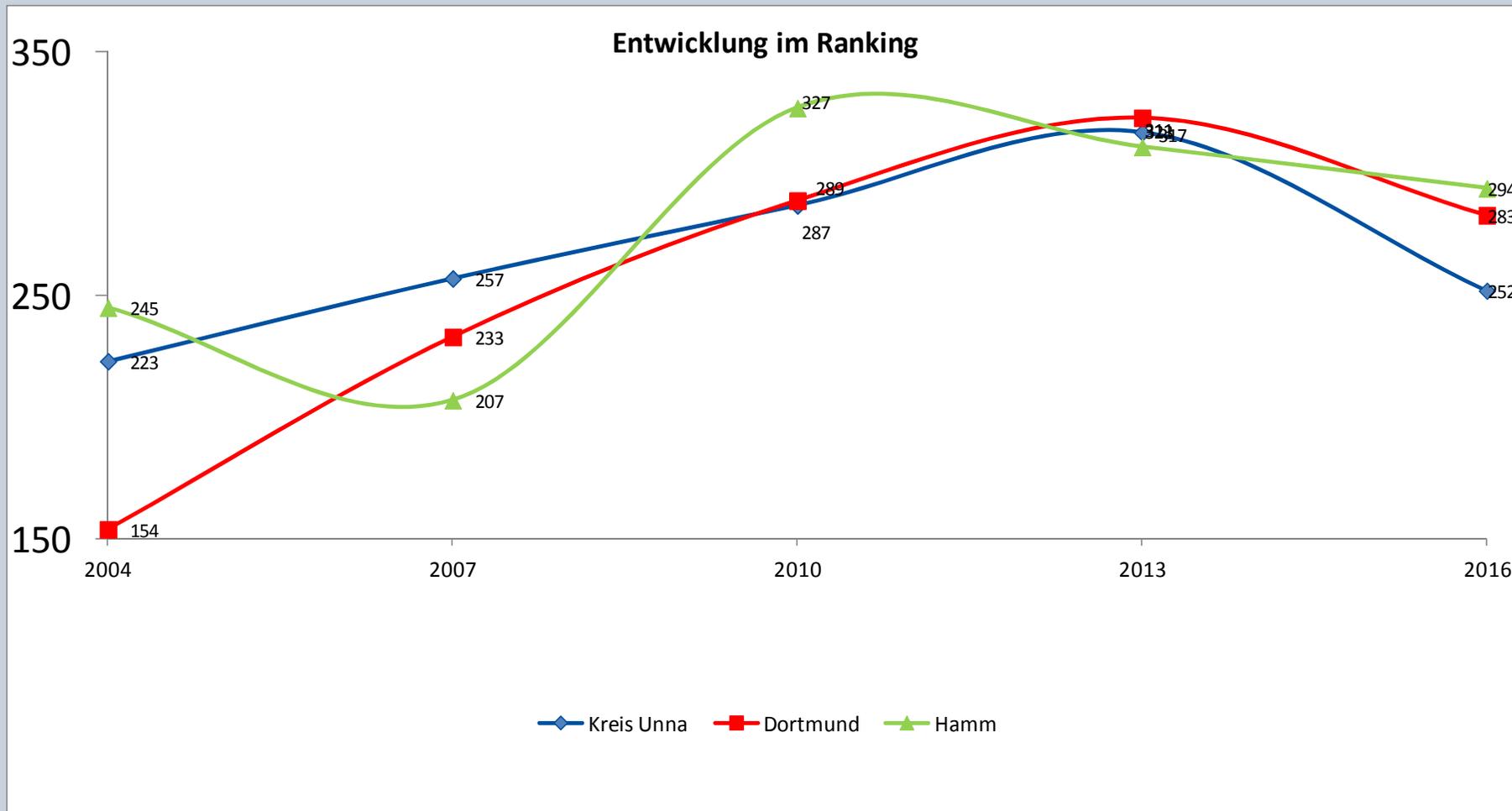


Die 10 Absteiger im Standortranking 2004-2016

Abstieg im Ranking



Entwicklung vom Kreis Unna, Dortmund und Hamm im Ranking von 2004-2016



Positionierung vom Kreis Unna, Dortmund und Hamm in der Rangliste mit 402 Kreisen und kreisfreien Städten in den einzelnen Bereichen:

	Kreis Unna	Dortmund	Hamm
Demografie	276	69	151
Wirtschaft & Arbeitsmarkt	216	123	215
Wettbewerb & Innovation	179	165	159
Wohlstand & Soziale Lage	318	396	374

Der Digitalisierungskompass (5-Sterne-Rating) basiert auf den folgenden Indikatoren:

Anteil digitaler Impulsgeber an der Gesamtbeschäftigung

- Anteil der Berufsgruppen, die Digitalisierung in der Wirtschaft vorantreiben und umsetzen

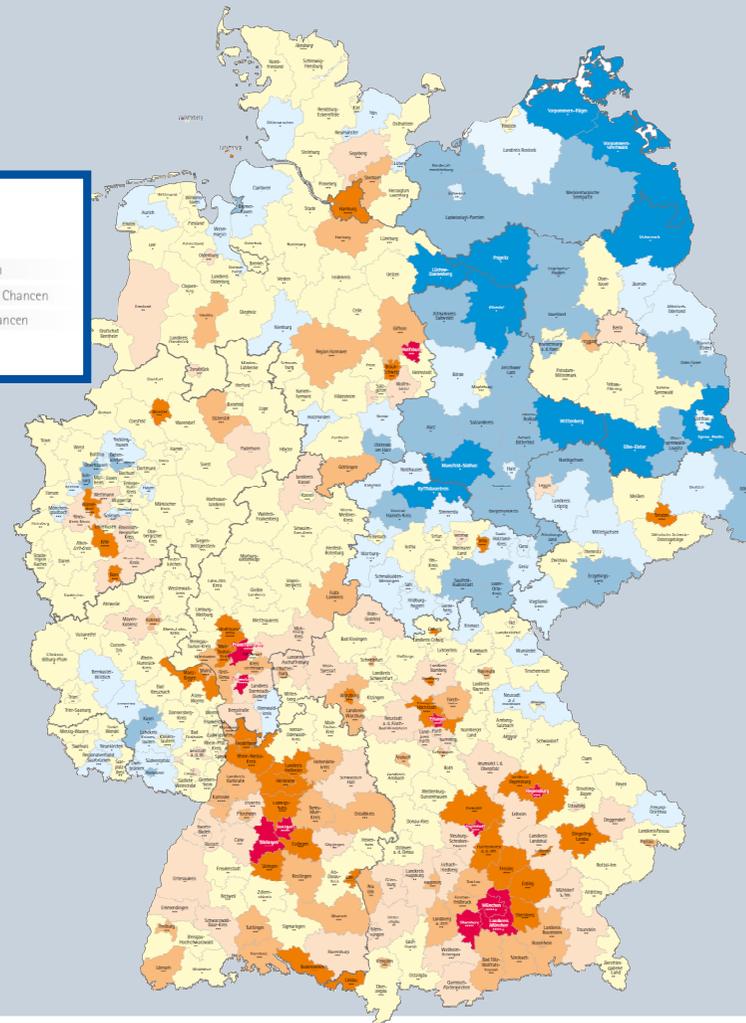
Anzahl der IT-Gründungen je 10.000 Erwerbstätige 2011-2014

- IT-Gründungen als Hinweis auf einen konkreten Nachfragemarkt und ein funktionierendes Start-Up-Ökosystem

Anzeigeindex der Digitalisierung bezogene Stellenausschreibungen

- Stellenangebote spiegeln die regionale Nachfrage nach Digitalisierungskompetenzen in Unternehmen und Institutionen

Prognos Zukunftsatlas 2016 Regionen und ihre Zukunftschancen		Digitalisierungskompass 2016 Digitalisierung als Chance für die Regionen	
Stadt/Landkreis	Stadt/Landkreis	Stadt/Landkreis	Stadt/Landkreis
1 beste Chancen	5 ausgeglichene Chancen/Risiken	*****+ hervorragende Chancen	*** gute Chancen
2 sehr hohe Chancen	6 leichte Risiken	***** ausgezeichnete Chancen	** weniger gute Chancen
3 hohe Chancen	7 hohe Risiken	**** sehr gute Chancen	* schlechte Chancen
4 leichte Chancen	8 sehr hohe Risiken		



Prognos Zukunftsatlas 2016
Regionen und ihre Zukunftschancen

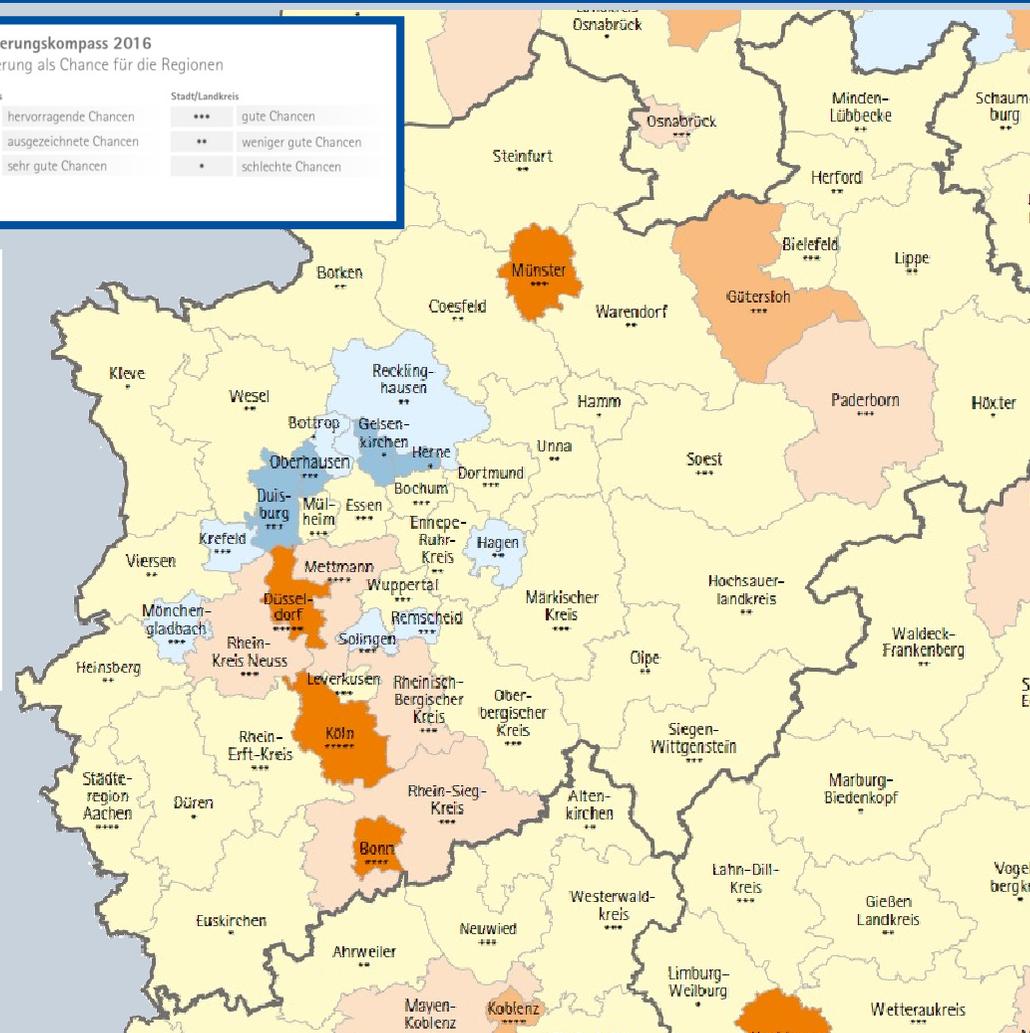
Stadt/Landkreis	1	2	3	4	5	6	7	8
	beste Chancen	sehr hohe Chancen	hohe Chancen	leichte Chancen	ausgeglichene Chancen/Risiken	leichte Risiken	hohe Risiken	sehr hohe Risiken

Digitalisierungskompass 2016
Digitalisierung als Chance für die Regionen

Stadt/Landkreis	1	2	3	4	5	6	7	8
	hervorragende Chancen	ausgezeichnete Chancen	sehr gute Chancen	gute Chancen	weniger gute Chancen	schlechte Chancen		

Positionierung vom Kreis Unna, Dortmund und Hamm in der Rangliste mit 402 Kreisen und kreisfreien Städten:

	Kreis Unna	Dortmund	Hamm
Gesamtrang	252	283	294
Digitalisierung	★★	★★★★	★
Zukunftschancen	Ausgeglichene Chancen/Risiken	Ausgeglichene Chancen/Risiken	Ausgeglichene Chancen/Risiken



Hotspots der Digitalisierung in Deutschland

Regionale Hotspots der Digitalisierung

Stadt und Landkreis München sowie Starnberg

Rhein-Main-Gebiet (Main-Taunus-Kreis, Frankfurt, Darmstadt und Hochtaunuskreis)

Stuttgart-Böblingen

Hamburg

Berlin

Erlangen

Düsseldorf

Köln

Mannheim

Karlsruhe

Ingolstadt

- Die Spitzengruppe innerhalb der Hotspots bilden die Region München, Hamburg, Frankfurt-RheinMain und Stuttgart-Böblingen.
- Hier wirken mehrere Faktoren zusammen: ein dynamischer Arbeitsmarkt für digitale Impulsgeber, eine hohe Gründungsrate von IT-Unternehmen und eine hohe Dichte an bestehenden IT-berufen.

Mehr als jede zehnte Stelle für digitale Impulsgeber

- In mehr als jedem zehnten Jobangebot in Deutschland wird ein digitaler Impulsgeber gesucht.
- 50 % der Digitaljobs werden innerhalb der Hotspots angeboten.
- Außerhalb der Hotspots ist die Nachfrage vor allem in Mannheim und Bremen hoch.

Die Digitalisierung kommt nicht in allen Regionen an

- 224 von 402 Kreisen und Städten haben nur einen oder zwei Digitalsterne. Hier wird sich mittel- bis langfristig die Frage stellen, wann die digitale Transformation die Regionen erreicht und welche Folgen dies für weite Landstrich haben wird.

Eine starke Industrie zieht viele digitale Impulsgeber an

- In Regionen die durch Großunternehmen der Automobilindustrie, Chemie und Elektrotechnik geprägt sind, beschäftigen anteilig an allen SV-Beschäftigten, bis zu dreimal mehr Impulsgeber aus der IT-Branche als im Durchschnitt in Deutschland.

Dynamisches Wachstum von IT-Experten in einzelnen Regionen

- IT-Experten leisten einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung der deutschen Wirtschaft, daher sind es insbesondere die Wachstumsraten der Anzahl von IT-Experten, die anzeigen, wie dynamisch Regionen auf neue Anforderung reagieren.

IT-Gründungen unterstützen das digitale Ökosystem von Regionen

- Die Top-IT Gründerstandorte sind Berlin, München, Köln, Hamburg und Düsseldorf.
- Daneben profitieren insbesondere die Umlandkreise von industrie- und wachstumsstarken Großstädten in großem Maße von IT-Gründungen.

Innovationsfähigkeit und Digitalisierung stehen in engen Zusammenhang

- Regionen die im Teilbereich Innovation gut abschneiden, verfügen über bessere Digitalisierungschancen. Daraus folgt, dass mehr Innovationsunterstützung den Weg für Digitalisierung ebnet.

Digitales Know-how der Mitarbeitenden ist zentraler Treiber der Digitalisierung

- Hohe Digitalisierungschancen und ein hoher Anteil hochqualifizierter Beschäftigter bedingen sich gegenseitig. Es braucht mehr Bildung und Qualifizierung, damit die Digitalisierungschancen genutzt werden können.

Digitalisierung bietet aktuell kaum Chancen für den ländlichen Raum

- Die Digitalisierung verbessert aktuell nicht die Chancen für den ländlichen Raum.
- Durch die verstärkte Metropolisierung und Digitalisierung gibt es kaum Wachstumsperspektiven im ländlichen Raum.

Punkt 5

ZIEL-INDIKATOREN SYSTEM DER WFG

Zielsystem der WFG Kreis Unna



Rückblick 2012 - 2016

Stärkung der Wirtschaftsstruktur, der Wettbewerbsfähigkeit und des Unternehmenswachstums



44 Neuansiedlungen



759 Unternehmensgründungen



2.845 neue Arbeitsplätze



213 Fördermittelberatungen



1.086 Mediationen bei
Genehmigungsprozessen



Sensibilisierung für das Thema
Innovation und
Hochschulkooperation

Umsatzsteuerpflichtige* Unternehmen



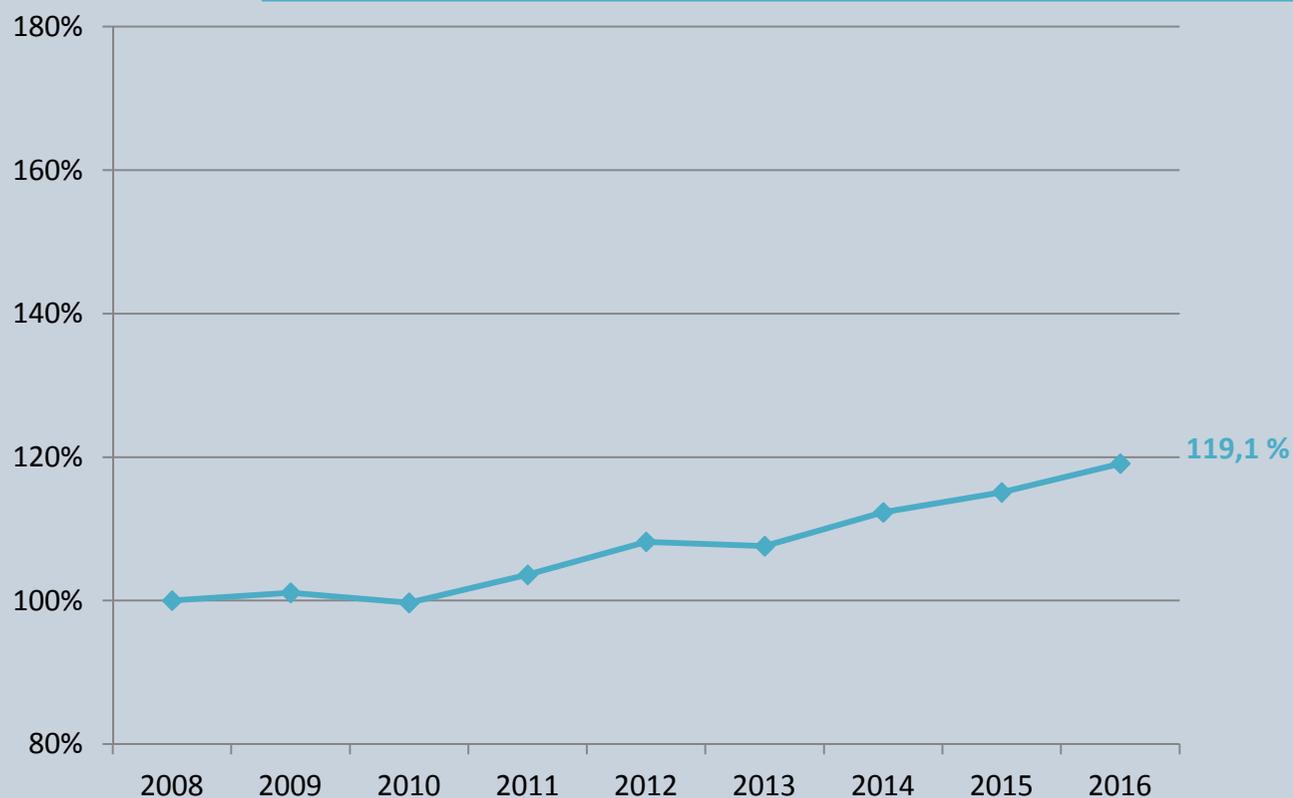
Ø Steigerung pro Jahr: 61,7 Unternehmen

Ø Steigerung pro Jahr in %: 0,5

* nur steuerpflichtige Unternehmen mit Lieferung und Leistung von
über 17.500 €/Jahr

Höherer Qualität und Quantität des Erwerbspersonenpotenzials

SvB insgesamt



Durchschnittliche Steigerung:

absolut: 2.461
in Prozent: 2,4

Steigerung von 2008-2012 in Prozent:

19,1 %

2008: 103.139 SvBs
2012: 111.579 SvBs
2016: 122.824 SvBs

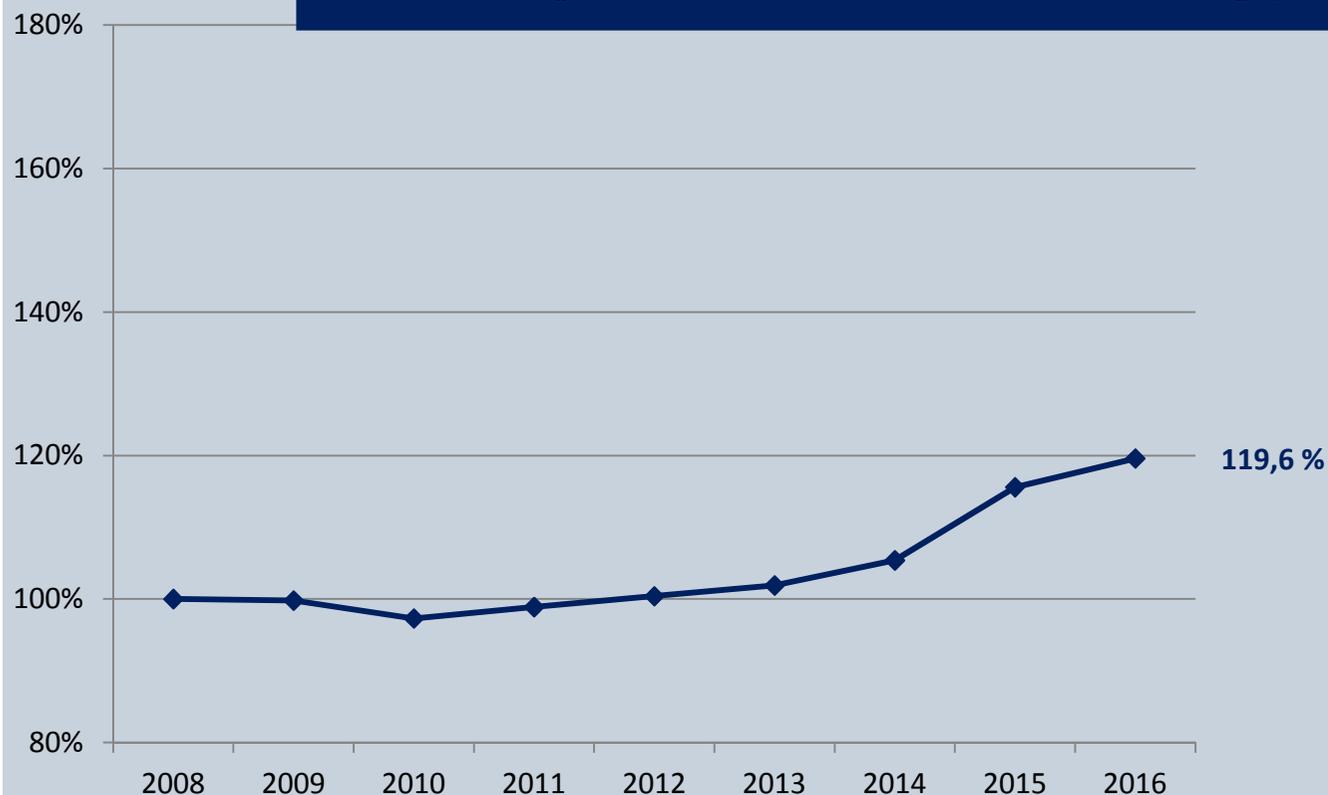
Quelle:
Agentur für Arbeit

—◆— SvB Insgesamt

Die Zahlen für das Jahr 2012 sind Mittelwerte der Jahre 2011 und 2013.

Höherer Qualität und Quantität des Erwerbersonenpotenzials

SvB mit abgeschlossener Berufsausbildung (ohne FHS/HS)



Durchschnittliche Steigerung:

absolut: 1.494
in Prozent: 2,5

Steigerung von 2008-2012 in Prozent:

19,6 %

2008: 60.879 SvBs
2012: 61.140 SvBs
2016: 72.832 SvBs

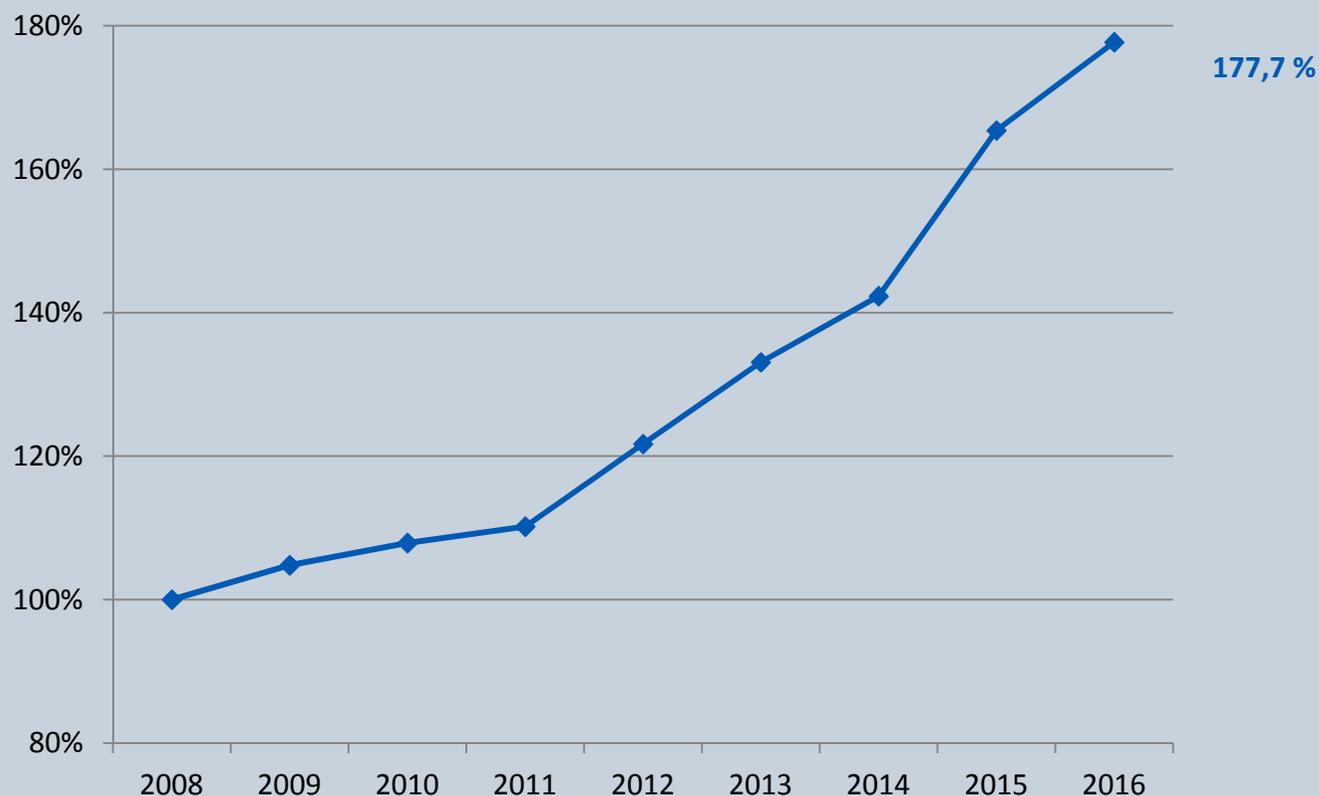
Quelle:
Agentur für Arbeit

◆ SvB mit abgeschlossener Berufsausbildung (ohne FHS/HS)

Die Zahlen für das Jahr 2012 sind Mittelwerte der Jahre 2011 und 2013.

Höherer Qualität und Quantität des Erwerbbspersonenpotenzials

SvB mit akademischer Berufsausbildung (FHS/HS)



Durchschnittliche Steigerung:

absolut: 583
in Prozent: 9,7

Steigerung von 2008-2012 in Prozent:

77,7%

2008: 6.007 SvBs
2012: 7.309 SvBs
2016: 10.674 SvBs

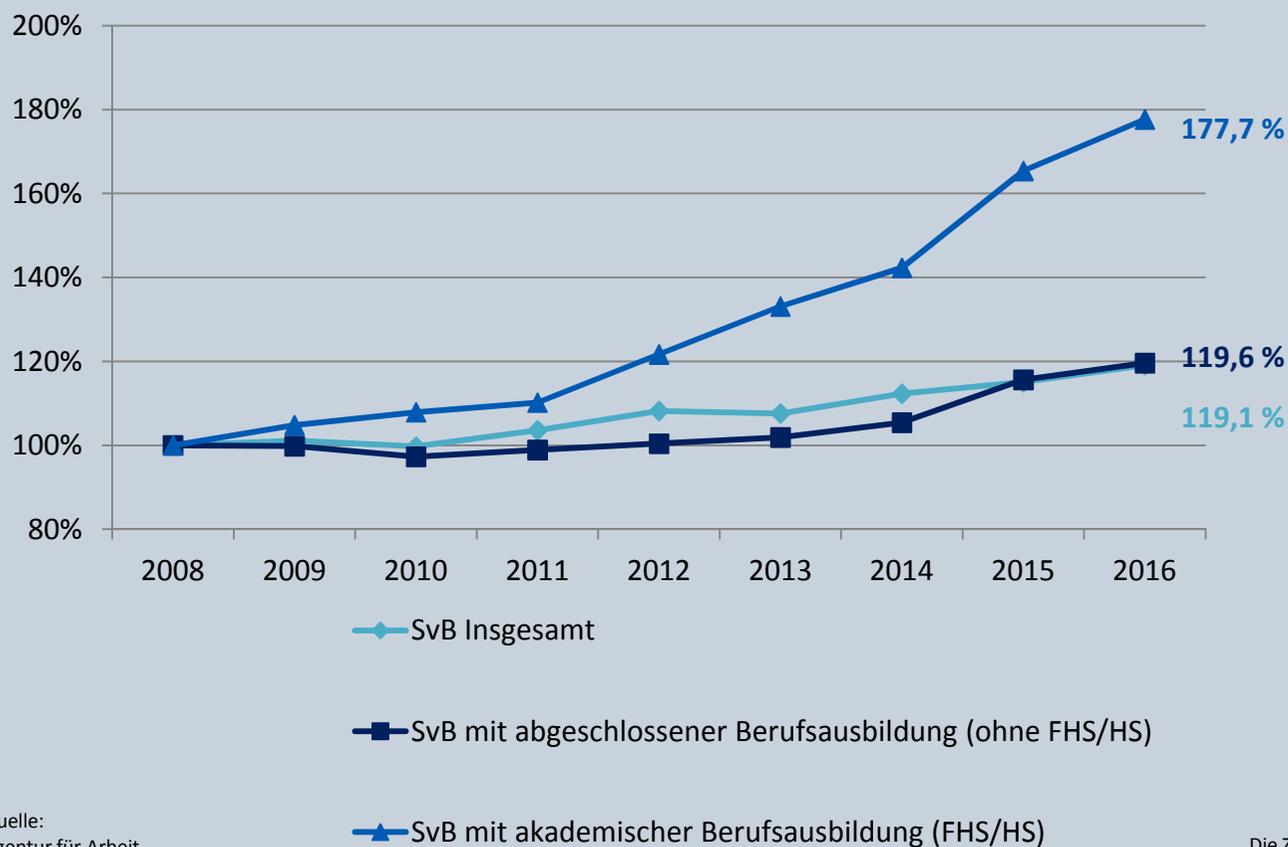
Quelle:
Agentur für Arbeit

—◆— SvB mit akademischer Berufsausbildung (FHS/HS)

Die Zahlen für das Jahr 2012 sind Mittelwerte der Jahre 2011 und 2013.

Höherer Qualität und Quantität des Erwerbspersonenpotenzials

Übersicht der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB)



Quelle:
Agentur für Arbeit

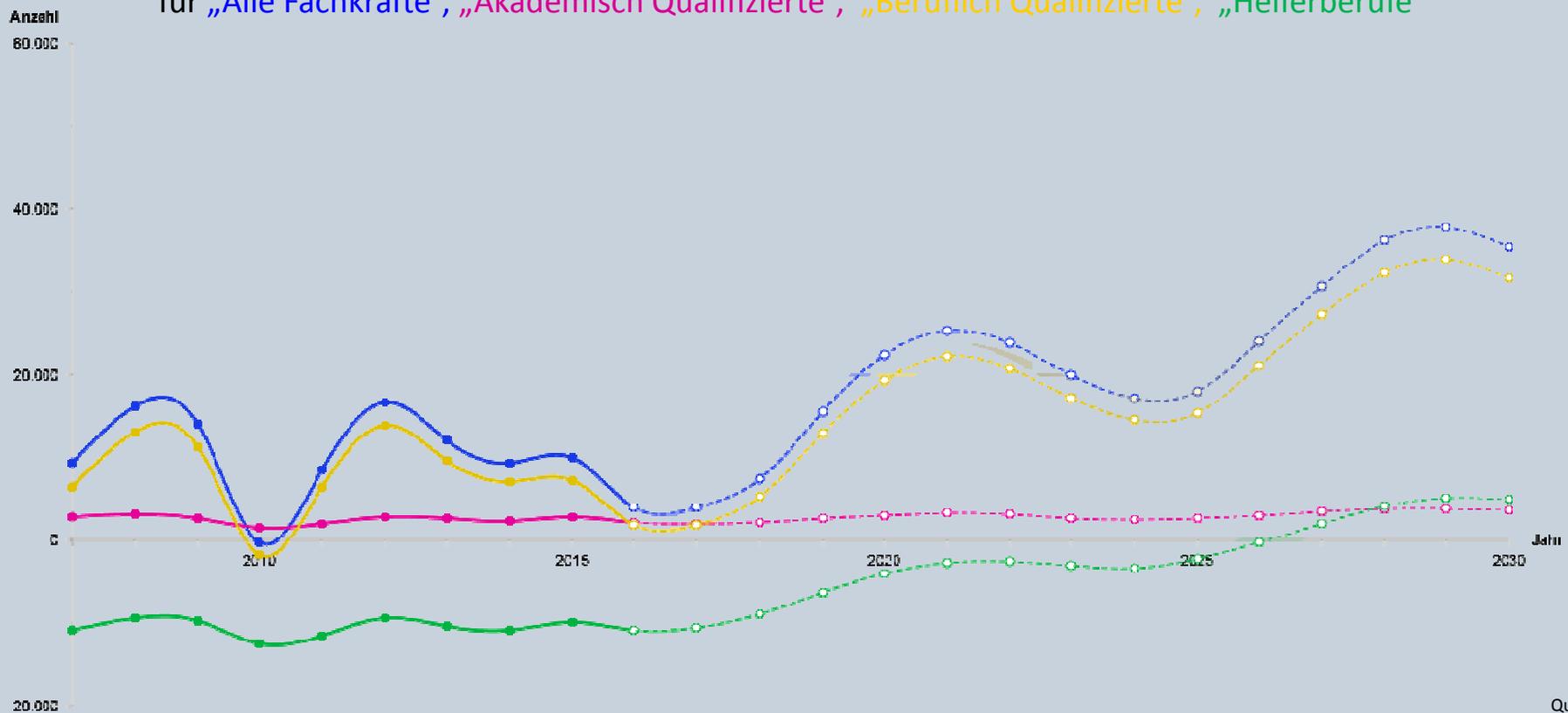
Die Zahlen für das Jahr 2012 sind Mittelwerte der Jahre 2011 und 2013.

Höhere Qualität und Quantität des Erwerbbspersonenpotenzials

Fachkräftebedarf

(Bedarf = Nachfrage – Angebot)

für „Alle Fachkräfte“, „Akademisch Qualifizierte“, „Beruflich Qualifizierte“, „Helferberufe“



Quelle:
IHK zu Dortmund

Höhere Qualität und Quantität des Erwerbspersonenpotenzials



Nachwuchs fördern



Teilnahme von 9.000 Kindern und Jugendlichen an MINT-Angeboten



Schaffung eines Schülerlabors



48 Schulen aus der Region mit Qualitätssiegel Schule
->Beruf ausgezeichnet

Höhere Qualität und Quantität des Erwerbspersonenpotenzials



Weiterbildung forcieren



Zielgruppenpotenziale erschließen



Vergabe von 1.251 Bildungsschecks und Bildungsgutscheinen



mehr als 700 beratene Unternehmen, 325 Veranstaltungen, 100 Kooperationsprojekte



28 ausgezeichnete familienfreundliche Unternehmen



Unterstützung von Unternehmen bei der Schaffung von 35 überbetrieblichen Kinderbetreuungsplätzen



Beschaffung von ESF-Mitteln für Arbeitsmarkt-Maßnahmen in Höhe von 16 Millionen Euro

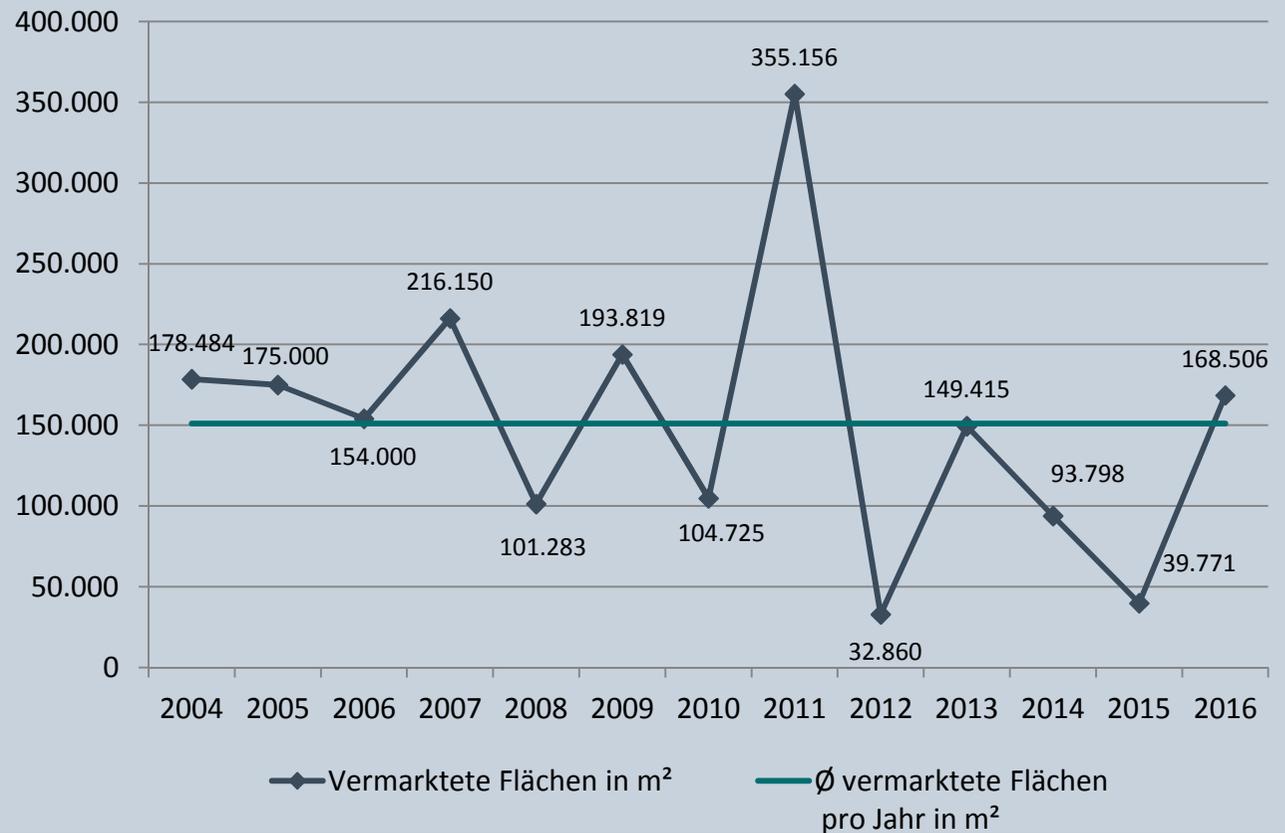
Schaffung moderner Infrastruktur für Unternehmen



Vermarktete Flächen im Kreis Unna



Vermarktete Fläche



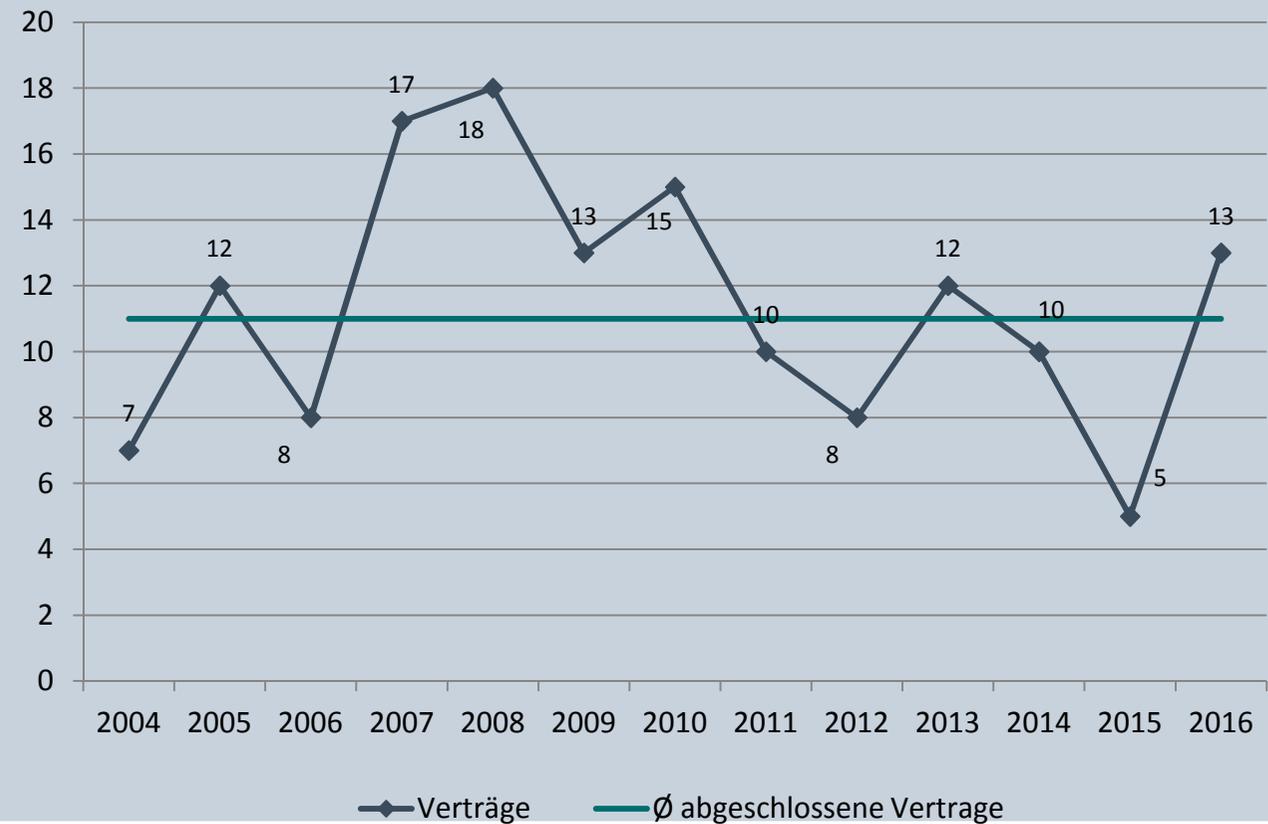
Schaffung moderner Infrastruktur für Unternehmen



Vermarktete Flächen im Kreis Unna



Abgeschlossene Verträge



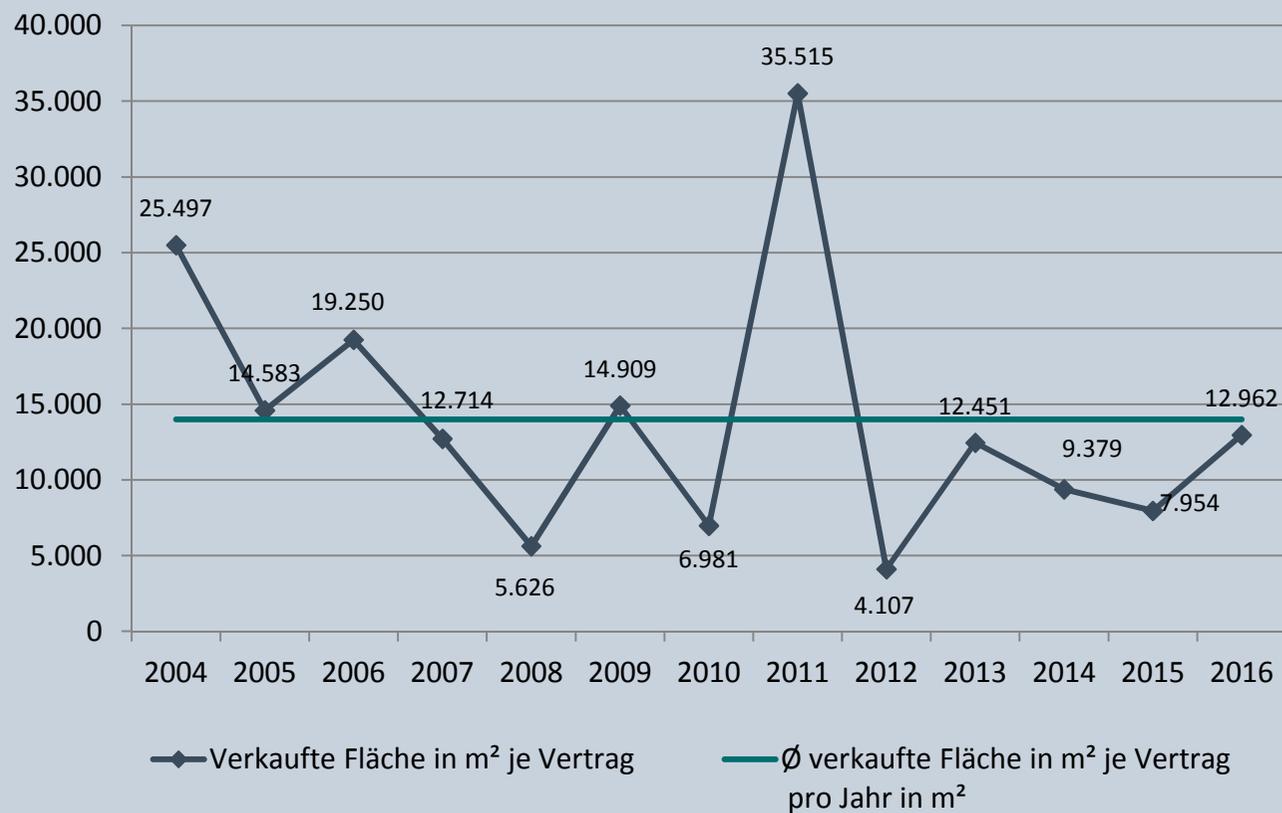
Schaffung moderner Infrastruktur für Unternehmen



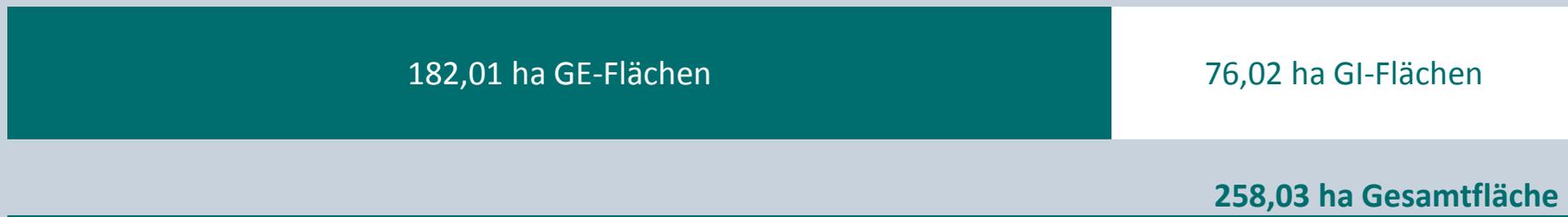
Vermarktete Flächen im Kreis Unna



Verkaufte Quadratmeter



Verfügbare Flächen 2016 im Kreis Unna



Mit Abbau von Restriktionen ca. 11 Jahre, ohne 5,2 Jahre.

Schaffung moderner Infrastruktur für Unternehmen



Investitionsvolumen von 14 Millionen Euro (Gründerwerb 8 Mio. €; Erschließung 6 Mio. €)



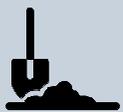
7 B-Plan-Verfahren begleitet und initiiert



70 ha gewerbliche Bauflächen überplant



6 Kooperationsstandorte gemeldet



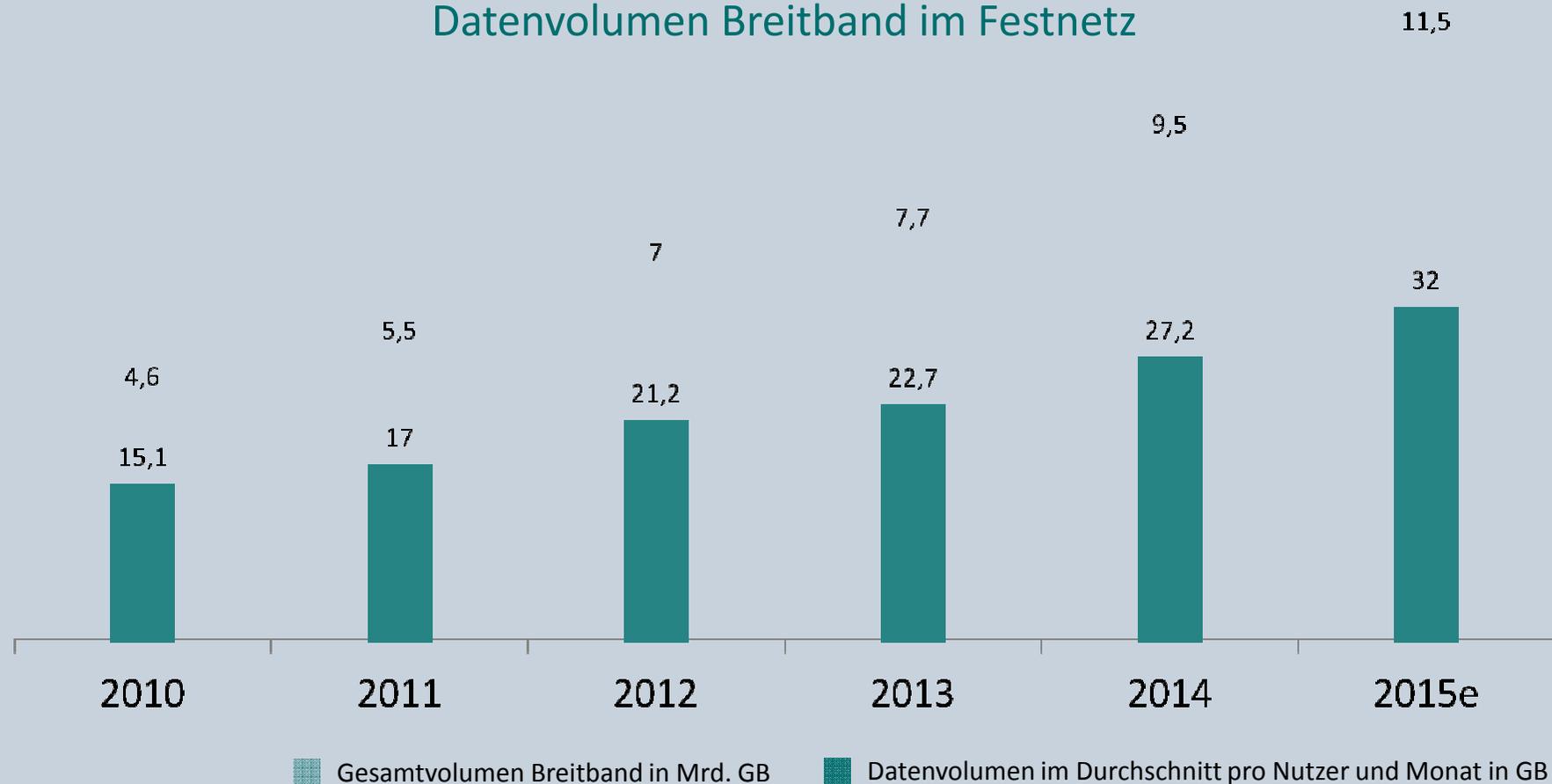
3 Altstandorte revitalisiert (Stahlwerk Unna, Hoesch Schwerter Profile, Vereinigte deutsche Nickel)

Immobilienentwicklung



Schaffung moderner Infrastruktur für Unternehmen

Datenvolumen Breitband im Festnetz



Quelle:
Tätigkeitsbericht Telekommunikation 2014/2015 der Bundesnetzagentur

Schaffung moderner Infrastruktur für Unternehmen



Initiierung und Durchführung des Breitbandforums Kreis Unna



Akquisition von Fördermitteln für Beratungsleistungen (50.000 €) und Breitbandkoordinator (150.000 €)



Breitbandausbau

Verbesserte Positionierung im Wettbewerb um Unternehmen und Fachkräfte



Unternehmensservice



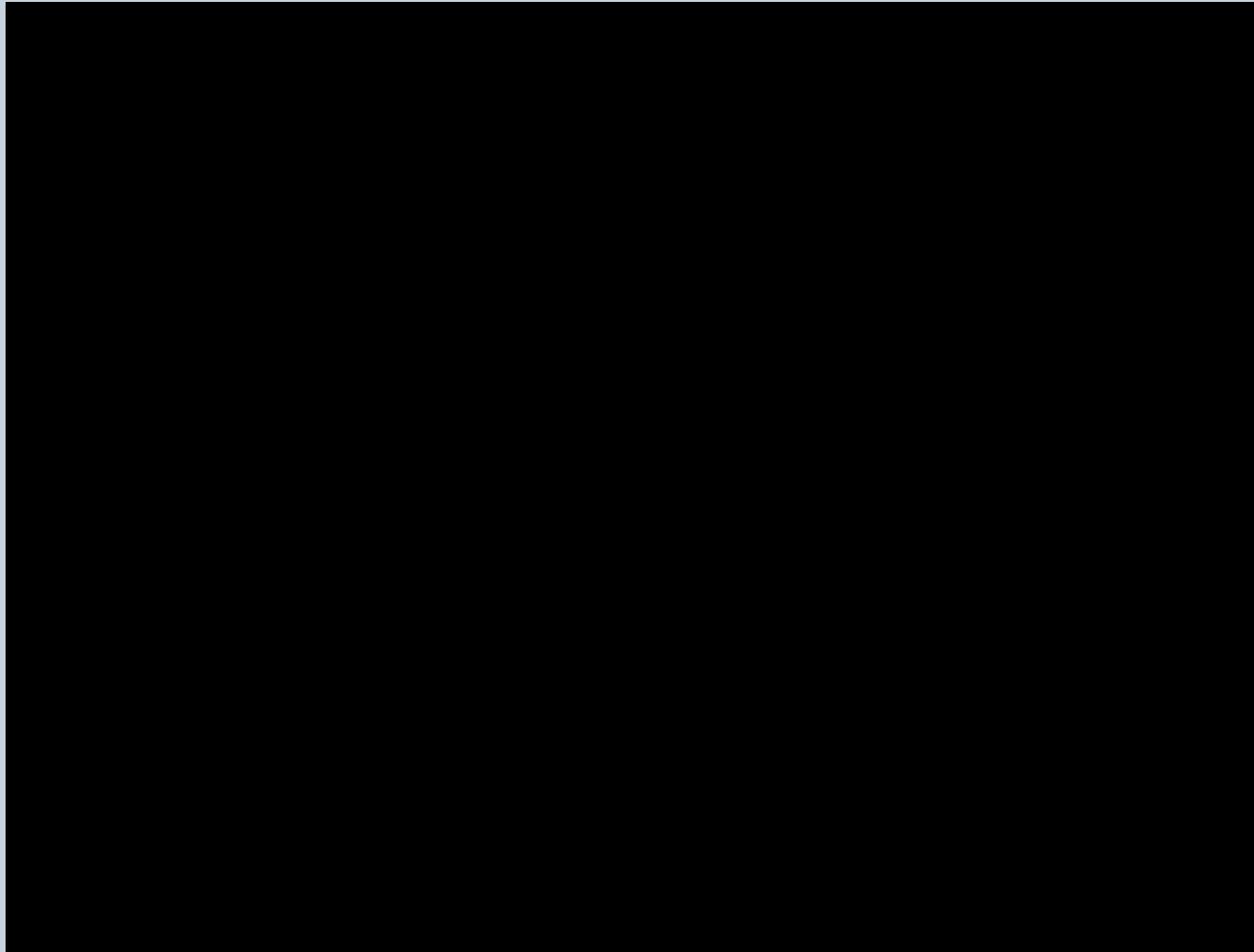
Schaffung einer kreisweiten Marke:
Studierendenprojekt in Kooperation mit der Kreisverwaltung



Erweiterung des Unternehmensservices um den Relocation Service in Kooperation mit dem Unternehmen Wohnwert



Unterstützung der Unternehmen bei der Außendarstellung (In.form, WFG-Website, Image-Video-Antenne Unna)



Punkt 6

KUNDENZUFRIEDENHEITSANALYSE DER WFG

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**